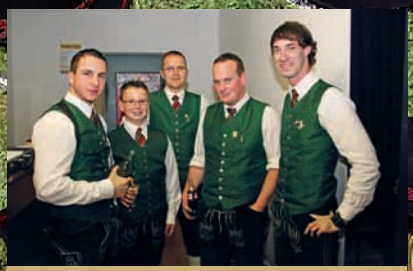
Zugestellt durch Post.at

Trachtenmusikkapelle Neumarkt am Wallersee

IMMER INFORMIERT

Musi-News

Nr. 11 / 2014
TMK Neumarkt a. W.



Lorenz Wagenhofer, Johannes Pollheimer, Gerhard Lindner, Hannes Sams & Michael Flöckner freuen sich auf ein erfolgreiches 50. Cäciliakonzert

Wissenswertes:

Seit 1986 nahm die TMK Neumarkt elf Mal sehr erfolgreich an Konzertwertungen teil. Meist in den Kategorien B und C, einmal sogar in der höchsten Stufe D. An Marschwertungen wurde bereits sechs Mal seit 1996 teilgenommen. Überwiegend in der zweit höchsten Stufe D. Die genauen Ergebnisse finden Sie auf unserer Homepage: www.tmk-neumarkt.at.

Cäciliakonzert

50 Jahre Cäciliakonzert der TMK Neumarkt!
Ein Grund zum Feiern!

1964 fand unter Kapellmeister Franz Lindner das erste Konzert statt und nun 50 Jahre später wollen wir Ihnen ein paar ganz besondere Highlights nicht vorenthalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim
50. Cäciliakonzert der TMK Neumarkt am
Samstag, dem 29. November 2014 um 20.00 Uhr im Festsaal Neumarkt.

FM ELEKTROTECHNIK
5202 Neumarkt am Wallersee · Wiener Str. 20
Telefon 06216/5250 · Telefax 06216/7968
www.fmelektro.at
Projektierung – Beratung – Elektroinstallation – Anlagenbau
Blitzschutz – Schwachstromanlagen – Reparatur – Kundendienst
Steuerungen – Regelungen – EDV-Netzwerke – Antennenanlagen
Fernseh- und Videoreparatur

Trachtenmusikkapelle Neumarkt am Wallersee

Ferienkalender

am 18. Juli 2014

Vielleicht sehen Sie hier die nächste Generation am Schlagwerk

Ein Vormittag voller Musik und Spaß erwartete die 15 Kinder, die sich dieses Jahr über den Ferienkalender der Stadtgemeinde angemeldet haben. Die Jungmusiker Karina Eppenschwandtner (Klarinette), Christian Frauenschuh (Trompete), Stefanie Erlinger (Querflöte) und Johannes Pollheimer (Tuba) versuchten die Kinder spielerisch für die Musik, ein Instrument und die Blasmusik zu begeistern. Es wurde geraten, gezeichnet und natürlich ausprobiert. „Auch ich habe einmal am Ferienkalender der TMK teilgenommen. Es war ein erster Kontakt mit den Leuten und verschiedenen Instrumenten und hat mich in meiner späteren Entscheidung, Tuba zu lernen, nur bestärkt", so Johannes Pollheimer. Begeistert von den vielen Anmeldungen dieses Jahr zeigte sich auch Jugendreferent Manfred Forsthuber: „Wir freuen uns total über das stetig steigende Interesse an der Blasmusik und hoffen, dass sich ein paar der TeilnehmerInnen für ein Instrument entscheiden".

Reinhard Pollheimer

Das Schlagwerkregister wird seit Mitte dieses Jahres von Reinhard „Reini" Pollheimer unterstützt. Bereits mit sechs Jahren hat er bei Johannes Eder mit dem Schlagwerkunterricht begonnen. Der Zwillingsbruder von Johannes findet neben dem BG-Seekirchen noch Zeit für Karate, Radeln, Schwimmen, Schifahren und dreht sogar eigene Videos. Nächstes Jahr möchte er die HTL Itzling, Sparte Grafik & Medien, besuchen. „Ich habe mit dem Schlagzeugspielen begonnen, weil ich immer meinen Papa spielen gehört habe und ich fand, dass sich das cool anhört", so der talentierte Jungmusikant, „Jetzt freue ich mich auf viele weitere erfolgreiche Auftritte, so wie bei der Konzertwertung."

Ein Bratschist geht zum Psychiater: „Herr Doktor, ich habe ein Problem: Ich rede im Schlaf." Der Doktor: „Aber das machen doch viele Leute!" Bratschist: „Ja, aber das ganze Orchester beginnt dann beim Konzert zu lachen!"

Cold Water Challenge

am 26. Juli 2014

Die Musikkapellen aus Nah und Fern, im In- und Ausland, machen nicht nur bei den vielen weltlichen und kirchlichen Ausrückungen immer wieder eine gute Figur, sondern verstehen auch abseits sehr viel Spaß und sind noch dazu auch kreativ. Das beweist die „Cold Water Challenge", die diesen Sommer beinahe alle Kapellen baden gehen ließ. Was steckt dahinter: ein Musikverein dreht ein Video, das die Musiker und Musikerinnen beim Musizieren im Wasser (See, Teich, Pool, Freibad, Bach …) zeigt. Das Video wird auf Facebook oder YouTube veröffentlicht, und der Verein nominiert drei weitere Musikgruppen (oder andere Vereine), ebenfalls ein solches Video innerhalb von 48 Stunden zu posten. Sollten die Nominierten die Herausforderung nicht annehmen oder es innerhalb der Zeit nicht schaffen, dann besagen die Regeln, dass sie an den herausfordernden Musikverein eine Jause und ein Fass Bier spenden sollen. So weit dürfte es aber kaum wo kommen, denn bisher haben fast alle nominierten Vereine an diesem Spaß mitgemacht. Der angenehme Nebeneffekt: die Musikvereine dominierten über Wochen hinweg die sozialen Netzwerke, und vor allem die jungen Zuseher drücken in ihren Kommentaren aus, dass es ihnen gefällt, wie „cool" Blasmusik sein kann. Auch die TMK Neumarkt wurde nominiert, und zwar von der TMK Köstendorf. Als Location wurde das Strandbad Neumarkt gewählt. Da staunten die Besucher des Seefestes am 25. Juli nicht schlecht, als da plötzlich ca. 20 Musikanten in adäquater Badeadjustierung samt Instrumenten ins Wasser marschierten und dabei einen schwungvollen Marsch spielten. Der zweite Teil unseres Videos für die „Cold Water Challenge" fand bei Georg „Schurli" Lindner statt, der uns dankenswerterweise seinen Swimmingpool zur Verfügung stellte. Mit einem eigens einstudierten Tanz und natürlich wasserfester Bekleidung ging´s dann ab ins „Cold Water". Sie sind nun neugierig und wollen sich unseren Beitrag zur „Cold Water Challenge" ansehen, dann besuchen Sie doch unsere Homepage unter www.tmk-neumarkt.at.

Bei der Cold Water Challenge hatten echt alle eine Riesengaudi

Konzertwertung

am 19. Oktober 2014

Der Flachgauer Blasmusikverband lud dieses Jahr zum Landeskonzertwertungsspiel „Pro Blasmusik“ in das erst letztes Jahr neu eingeweihte Musikum nach Hof bei Salzburg ein. Zahlreiche Musikkapellen aus dem Salzburger Land haben sich in den neuen Räumlichkeiten eingefunden, um vor einer hochkarätigen Fachjury ihr Bestes zu geben. Diese Jury, dieses Jahr besetzt von Helmut Schmid, Bundesjugendreferent des österreichischen Blasmusikverbandes; Sigisbert Mutschlechner, Landeskapellmeister von Südtirol; Michael Cede, Lehrer am Landeskonservatorium Innsbruck und freischaffender Musiker und Toni Scholl, Chefdirigent des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg achteten unter anderem auf „Stimmung und Intonation, Ton- und Klangqualität, Tempo und Agogik, Interpretation und Stilempfinden sowie künstlerisch- und musikalischer Gesamteindruck. Um hier ein positives Ergebnis erzielen zu können, ist eine intensive Vorbereitung des Kapellmeisters und natürlich jedes einzelnen Musikers nötig. Es wird wesentlich öfter und genauer geprobt, manche Kapellen laden sich Gastreferenten ein, und es finden Registerproben statt. So ist es möglich, eine positive Weiterentwicklung des eigenen Klanges und des Zusammenspiels der Kapelle zu erreichen und um die ausgewählten Stücke in einer möglichst idealen Realisierung zu erarbeiten. Somit ist die Teilnahme an Wertungsspielen ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der Qualität, nicht nur in der eigenen Kapelle, sondern im ganzen Land.

Bei der Landeskonzertwertung gibt es vier Stufen: A = leicht; B = mittel; C = mittel-schwer, D = schwer. Generell gilt, dass ein Pflichtstück sowie ein selbst gewähltes Stück vorgetragen werden müssen. Je Stufe ändern sich die vorgegebenen Besetzungsrichtlinien des Orchesters sowie die zeitlichen Vorgaben der Gesamtspielzeit – in der Kategorie C sind dies mindestens 13 Minuten. Da beim Marschieren der Kapellen oft nur auf die Tracht oder die Anzahl der Musikanten geschaut wird und dadurch der musikalische Aspekt in den Hintergrund rückt, wurde eine Sonderwertung für Marschmusik eingeführt. Dieser Straßenmarsch ist im Anschluss vorzutragen. Er wird von der Jury extra bewertet.

Vor dem großen Vorspielen vor der Jury können sich die Kapellen in einem der beiden Einspielräume noch warmspielen. Robert Eppenschwandtner gibt noch letzte Anweisungen wie etwa: „Tenorhörner und Hörner passt mir ja beim 5. Takt beim Marsch auf“ und „Die große Trommel macht im Saal einen ordentlichen Bums – bitte nicht all zu fest draufhauen“ und „Die Jury achtet besonders auf das Verhältnis Kapelle zu Schlagwerk, also die Trommel ja nicht zu laut werden lassen“ usw.

Die Trachtenmusikkapelle Neumarkt trat heuer bereits zum wiederholten Male in der Stufe C = mittel-schwer an. Als Pflichtstück wurde „La Principessa“ vorgetragen. In diesem Stück beschreibt der Komponist Günter Dibiasi eine junge Prinzessin im Zwiespalt zwischen der bevorstehenden Würde und Bürde eines Herrscheramtes und der Verwirklichung eigener Persönlichkeit und eigener Lebensziele. Ein wahres Meisterwerk mit garantierter Gänsehaut! Doch überzeugen Sie sich beim Cäciliakonzert selbst davon!

Das Selbstwahlstück „The Witch and the Saint“ – Die Hexe und die Heilige - von Steven Reineke kennen Sie bereits vom Kirchenkonzert dieses Jahres. „In Harmonie vereint“, ein Marsch von Siegfried Rundel wurde unter der Kategorie Straßenmarsch der Jury vorgetragen.

Mit einer **Gesamtpunkteanzahl von 90,41** von 100 möglichen Punkten konnte die TMK Neumarkt ein grandioses Ergebnis erzielen und sogar als beste Musikapelle aus dem Flachgau abschneiden. Lediglich die Bauernmusikapelle Bischofshofen konnte die Fachjury von ihrer Darbietung noch mehr überzeugen und bekam dafür 91,33 Punkte. In der Kategorie „Sonderwertung – Straßenmarsch“ wurde mit einer Punkteanzahl von 88,00 ebenfalls ein außerordentlich gutes Resultat nach Hause gespielt. Im Anschluss an die Landeskonzertwertung und die Punktebekanntgabe freuten sich 52 Musikerinnen und Musiker auf ein ordentliches Mittagessen bei „Mostheuriger Eisel“ in Lengroid – und wurden natürlich nicht enttäuscht! Kapellmeister Robert Eppenschwandtner bedankte sich abschließend für den tollen Zusammenhalt sowie für das aktive Mitarbeiten während der nun doch intensiven Probenzeit. Besonders gelobt wurde Reinhard Pollheimer, der bei diesem Wertungsspiel seine offizielle Premiere am Schlagwerk feiern durfte.

Volle Konzentration bei allen 52 Musikerinnen und Musikern

Musik wäscht den Staub des Alltags von der Seele.

Berthold Auerbach

Toni Scholl, Sigisbert Mutschlechner, Robert Eppenschwandtner, Michael Cede, Florian Lerchner, Helmut Schmid, Christian Hörbiger (Landeskapellmeister), Hans Ebner (Landesobmann-Stv.)

KRANZINGER Bau GmbH
Stadtbaumeister Ing. Wolfgang Kranzinger
Irrsbergstraße 14, A-5202 Neumarkt
Tel.: 06216 5391, Mail: office@baugmbh.at
Einfamilienhausbau · Althaussanierung
Fertighauskeller · Umbauarbeiten
www.baugmbh.at

Pizzeria Francesco
Italienische Spezialitäten
Familie Varamini
Hauptstraße 15 · 5202 Neumarkt
Telefon 0 62 16 / 73 66

Gasthaus Eggerberg
Familie Weinbacher

5202 Neumarkt a.W., Neufahrn 22, Tel. 06216 / 6711
E-Mail: gasthaus.eggerberg@gmx.at

Trachtenmusikkapelle Neumarkt am Wallersee

Musiwandertag

am 9. August 2014

Um die Musik freie Zeit im Sommer etwas interessanter zu gestalten, haben sich ein paar MusikerInnen zusammen getan und den ersten Musiwandertag organisiert. „Die Idee dahinter war, dass sich die Musikerinnen und Musiker samt Kindern und Partnern auch einmal außerhalb der Proben und zahlreichen Ausrückungen zusammenfinden und eine lustige gemeinsame Zeit verbringen“, so Obmann Florian Lerchner. Er ist ganz besonders stolz auf die ausgezeichnete Atmosphäre innerhalb der Musikkapelle. Los ging´s am Samstag, dem 9. August, um 13.00 Uhr beim Musikhaus. Hier fand gleich zu Beginn die Auslosung der Teilnehmer in sechs Gruppen statt. Bereits die erste Station im Lerchenfeld bei Steffi erforderte viel Geschicklichkeit um möglichst viele Tennisbälle in einen Kübel zu befördern. Bereits hier kristallisierten sich die ersten Favoriten heraus. Weiter ging es zur Volksschule Sighartstein. Hier stand Dartschießen auf dem Programm. Auch ging es wieder darum, möglichst viele Punkte für das eigene Team zu sammeln. Station drei befand sich bei Michaela in Schalkham. Da nicht mehr ausreichend Kirschen aufzutreiben waren, wurde einfach mit Weintrauben gespuckt. Je weiter desto besser! Die vierte und letzte Station beim diesjährigen Musiwandertag war bei Kapellmeister Robert aufgebaut. Dieser knifflige Minigolf-Parcour auf Rasen kostete doch einige Nerven, aber umso lustiger war´s Zuschauen. Der erste Musiwandertag fand seinen Ausklang im Musihaus. Hier stand bereits allerlei Gegrilltes für die TeilnehmerInnen bereit. Abschließend wurde die Siegerehrung vollzogen. Hier ging die Gruppe mit Robert Eppenschwandtner, Steffi Erlinger, Eva Holzer und Konrad Peitler als klare Sieger hervor. Wir dürfen uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich für die tolle Bewirtung bei den vier Stationen bedanken und hoffen auf einen lustigen und auch trockenen Musiwandertag 2015.

Die Sieger des erstmals stattgefundenen Musiwandertages der TMK Neumarkt

Verpassen Sie nicht den Höhepunkt unseres Jubiläumskonzertes: Ein Auftragswerk der Trachtenmusikkapelle Neumarkt an den bekannten Komponisten Otto M. Schwarz. Hierbei wurde der Marktbrand aus dem Jahre 1879 musikalisch vertont. Ein musikalisches Meisterwerk!

KRANZINGER Bau GmbH
Stadtbaumeister Ing. Wolfgang Kranzinger
Irrsbergstraße 14, A-5202 Neumarkt
Tel.: 06216 5391, Mail: office@baugmbh.at
Einfamilienhausbau • Althaussanierung
Fertighauskeller • Umbauarbeiten
www.baugmbh.at

Pizzeria Francesco
Italienische Spezialitäten
Familie Varamini
Hauptstraße 15 · 5202 Neumarkt
Telefon 0 62 16 / 73 66

Gasthaus Eggerberg
Familie Weinbacher

5202 Neumarkt a.W., Neufahrn 22, Tel. 06 216 / 67 11
E-Mail: gasthaus.eggerberg@gmx.at

Impressum:
Herausgeber: Trachtenmusikkapelle Neumarkt am Wallersee, Obmann Florian Lerchner.
Für den Inhalt verantwortlich: TMK Neumarkt
Fotos: TMK Neumarkt
E-Mail: info@tmk-neumarkt.at
Hersteller: Neumarkter Druckerei GmbH